

Hessische Allgemeine

HINA

Freitag, 3. Januar 2014

Nr. 2 · 1,50 Euro

700 Besucher kamen zu Total Vokal

Gesangsgruppe der Musikschule Chroma begeisterte mit drei Konzerten – Auch neue CD liegt vor

AHNATAL/KASSEL/VELLMAR. Schon lange vor dem Konzert von Total Vokal, dem Vokalensemble der Musikschule Chroma, standen die Besucher in einer Schlange, die über den gesamten Kirchplatz Heckershausen reichte,

und warteten auf den Einlass. Am Ende waren es rund 200 Gäste, die die Heckershäuser Kirche füllten. Sogar die Treppe zur Empore wurde als Sitzplatz genutzt.

Ein ähnliches Bild ergab sich auch nach den Weih-

zu Gast waren. 700 Besucher bei drei Konzerten – ein tolles Ergebnis für das Quintett von den Sopranistinnen Rosi Vey und Stephanie Janke, die Mezzosopranistin Sybille Pape und die Alt-Sängerinnen Kathrin Janke und Anke Leicht. Vom ersten Stück an sorgten die Sängerinnen in Oberve-

mar für festliche Stimmung, als sie die auf Total-Vokal-Konzerte zugeschnittene Form von „Alle Jahre wieder ...“ präsentierte.

Acht Stücke bot Total Vokal, das 2008 mit dem dritten Platz beim internationalen Acapella-Wettbewerb ausgezeichnet wurde und 2012 beim Bundescontest „German Acapella“ den dritten Platz belegte, vor der Pause.

Foto: Kissing



Sorgten für langen Applaus: Kathrin Janke (von links), Sybille Pape, Stephanie Janke, Anke Leicht und Rosi Fey boten ein zweistündiges Konzert und stellten zudem ihre neue CD vor.

gen Applaus. Zwischen den Stücken nutzten die Sängerinnen die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen und die Entstehung der Lieder zu erklären. Erstmals seit fünf Jahren veröffentlichte Total Vokal eine neue Studio-CD, die in den Pausen großen Absatz fand.

Neun Stücke folgten jeweils im zweiten Teil des Konzerts. Die meisten waren A-cappella-Lieder, einzelne Stücke wurden von Manuel Gehrke am Klavier und Sebastian Schilling am Cello begleitet. Großen Anklang fand Stephanie Janke, als sie Bryan Adams „Christmas Time“ solo sang. Als am Ende des Konzerts die Zuschauer mit Applaus im Stehen die Leistung der Sängerinnen würdigten, boten diese zwei Zugaben: eine Variation aus Oh Tannenbaum und Oh du fröhliche sowie das Lied des Sandmanns als Abschluss. (ptk)